

**Niederschrift
zur Sitzung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses der
Gemeinde Haseldorf**

Sitzungstermin: Dienstag, den 07.03.2017

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Ort, Raum: Restaurant "Haseldorfer Hof", Hauptstraße 32

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Uwe Schölermann
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Werner Fesefeldt CDU
Herr Thomas Hölck SPD
Herr Thomas Körner CDU
Herr Dr. Helmut Schübbe CDU
Herr Hans-Jürgen Schuldt CDU
Frau Petra Triepels SPD

Außerdem anwesend

10 Bürger
Herr Dr. Boris Steuer SPD

Gäste

Frau Börner Familienbildung We-
del

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Heike Meyer-Schoppa SPD
Frau Sara Poll CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 16.02.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Bericht der Familienbildung Wedel e.V.
6. Bezuschussung der Ausbildung von Tagesmüttern
Vorlage: 0005/2017/HaD/BV
7. Jahresbericht der Gemeindebücherei 2016
Vorlage: 0007/2017/HaD/BV
8. Frühjahrsputz
9. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Schuldt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur Tagesordnung liegen keine Einwendungen vor.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 2 Bericht des Bürgermeisters

Herr Schölermann berichtet, dass der Bescheid vom Kreis Pinneberg für die Kostenübernahme der Personalaufstockung im Kindergarten für das Jahr 2016 im Februar 2017 zugestellt wurde. Für das Jahr 2017 sind die Anträge erneut durch den Träger zu stellen.

Durch Herrn Steuer wird bezüglich der generellen Aufstockung über den Sachstand nachgefragt. Herr Schölermann erläutert hierzu, dass es einen runden Tisch gegeben hat. Seitens der Gemeinden wird an die Spitzenverbände herangetreten, damit die Berechnungsgrundlagen des Personalschlüssels grundsätzlich von 1,5 auf 2,0 erhöht werden.

.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Für den Frühjahrsputz wird angeregt in der Schule auf die Aktion aufmerksam zu machen, um die Schulkinder für die Aktion zu begeistern. Herr Steuer erläutert, dass in den Vorjahren auch bereits Flyer in der Schule verteilt worden sind. Herr Schölermann regt an, die Grund- und Betreuungsschule anzuschreiben.

Der Sachstand zur Bachelorarbeit wird erfragt. Herr Schölermann erläutert, dass Herr Jaedicke sich darum kümmern wollte. Er wird den Sachstand erfragen.

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 5 Bericht der Familienbildung Wedel e.V.

Frau Börner berichtet über die Arbeit der Familienbildung Wedel e.V.. Durch die Familienbildung werden Tagesmütter ausgebildet und vermittelt. Im Jahr 2016 wurden ca. 1.500 Kinder vermittelt. Die Nachfrage an Tagesmüttern / -vätern ist steigend. Der Vorteil ist z.B. die individuelle Zeitgestaltung für die Betreuungszeiten.

Eine Tagesmutter darf 5 Kinder betreuen.

In der Gemeinde Haselau gibt es derzeit 2 Tagesmütter, in Haseldorf 1 Tagesmutter und 1 Kinderfrau und in Hetlingen 1 Tagesmutter. Eine weitere Tagesmutter ist in Klevendeich tätig. Über den Beginn der Tätigkeit einer weiteren Tagesmutter wird bis Ende der Woche eine Entscheidung getroffen.

Die Tagespflege ist mit den Krippenplätzen gleichgestellt. Die Familien haben dadurch keine finanziellen Nachteile. Der Kreis zahlt die Differenzkosten, wenn kein Krippenplatz zur Verfügung steht. Des Weiteren gibt es das Kita-Geld.

Oftmals werden Kinder mit Handicap bei der Tagesmutter betreut, da die Leistungen in den Kindertagesstätten nicht geleistet werden können. Es kann eine individuellere Betreuung erfolgen.

Herr Schuldt und Herr Schölermann fragen bezüglich der der Qualifikation, der Voraussetzungen und vor Ort Kontrolle nach.

Frau Börner erläutert, dass die Ausbildung 160 theoretische Einheiten umfasst. Alle 2 Jahre ist der Erste-Hilfe-Kurs und Seminare zum Umgang des Kindeswohles besucht werden müssen. Zum Abschluss der Ausbildung ist der Familienbildungsstätte ein Konzept über die Betreuung vorzulegen. 2 – 3 mal im Jahr erfolgen unangemeldete Kontrollbesuche.

Ebenfalls muss die persönliche Zuverlässigkeit vorliegen. Hier werden erweiterte Führungszeugnisse und ärztliche Gutachten gefordert. Jede Veränderung im Haushalt ist zu melden.

Es muss ein Hauptschulabschluss sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung vorliegen. Ab einem Alter von 21 Jahren kann die Tätigkeit ausgeübt werden. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht.

Der Kreis Pinneberg bezuschusst die Ausbildung, daher beläuft sich der Eigenanteil auf 185 €. Die Qualifizierung dauert ca. 3 – 4 Monate. Für die Einrichtung kann beim Kreis ein Investitionskostenzuschuss bis zu 1.500 € beantragt werden. Es gibt keine zwingenden Vorgaben für die Räume. Die Sicherheit der Kinder muss gegeben sein.

Die Tagesmutter hat ebenfalls einen Bildungsauftrag. Dieser wird durch die Tagesmütter sehr gut umgesetzt.

Durch Herrn Schuldt wird bezüglich der Ausfälle einer Tagesmutter nachgefragt. Frau Börner erläutert hierzu, dass es dafür Kinderfrauen gibt, die

in diesen Fällen einspringen. Die Vertretung funktioniert gut.

Herr Steuer fragt, ob die allgemein gebräuchlichen Äußerungen, dass eine Tagesmutter nicht das Leisten kann wie eine Kindertagesstätte die Erfahrungen widerspiegeln?

Dies wird durch Frau Börner verneint. Die Tagesmütter haben weniger Bürokratie und mehr Zeit für die Arbeit am Kind. Die Kinder werden z.B. an die Tagesabläufe wie Essen kochen gewöhnt. In den Einrichtungen geschieht dies nicht.

Weiterhin die finanzielle Seite für die Eltern erfragt. Die Vorgabe des Kreises beläuft sich auf 4,24 € / Stunde. In der Regel wird diese auch durch die Tagesmütter eingehalten. Es ist jedoch kein fest vorgegebener Betrag. Da die Verpflegungskosten in der Summe enthalten sind, kann es zu einer Erhöhung kommen.

Herr Hölck fragt an, ob es das Familienzentrum nur in Wedel gibt. Dies wird durch Frau Börner bejaht und sie verweist auf das Projekt wellcome. Hier gibt es Hilfe für die Familien zur Entlastung.

Frau Börner fragt zu die Planungen für den Anbau der Kindertagesstätte nach. Herr Schölermann erläutert, dass im August 2016 ein Container aufgestellt worden ist. Derzeit wird die Entwicklung der Kinderzahlen beobachtet. Weiterhin erläutert er, dass 1 -2 weitere Tagesmütter bzw. -väter eine gute Alternative wären. Er bittet Frau Börner um die Information, wenn weitere Tagesmütter ausgebildet werden.

Beschluss:

zu 6 Bezuschussung der Ausbildung von Tagesmüttern Vorlage: 0005/2017/HaD/BV

Herr Schölermann empfiehlt dem Ausschuss die Kosten für die Ausbildung zu übernehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss empfiehlt in der Gemeinde Haseldorf für die Ausbildung zur qualifizierten Tagesmutter/ zum qualifizierten Tagesvater zu werben und die Kosten für die Ausbildung zu übernehmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Jahresbericht der Gemeindebücherei 2016

Vorlage: 0007/2017/HaD/BV

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss nimmt den Bericht für das Jahr 2016 der Gemeindebücherei zur Kenntnis.

zu 8 Frühjahrsputz

Durch die spätere Anwesenheit von Frau Triepels wird ihr durch Herrn Schuldt der Hinweis in der Schule Werbung für die Aktion zu machen erläutert. Sie ergänzt hierzu, dass geplant ist, in der Schule Flyer zu verteilen und auch die Medien hierfür zu nutzen.

Herr Steuer erläutert, dass die diesjährige Sammlung durch von 4 weiteren Veranstaltungen begleitet wird. Dem Aktionsbündnis sind mittlerweile verschiedene Einrichtungen beigetreten, die die Aktionen mit unterstützen. Der gesammelte Müll wird Künstlern zur Verfügung gestellt. Die Kunstwerke sollen in einer Ausstellung im Elbmarschenhaus gezeigt werden.

Der diesjährige Frühjahrsputz wird am 25. März stattfinden. Der Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Parkplatz der Schule. Das Mittagessen wird es im Elbmarschenhaus geben.

zu 9 Verschiedenes

Durch Herrn Steuer wird der Sachstand zum Thema Südlück erfragt. Herr Schölermann erläutert, dass es keine neuen Informationen gibt. Die Entscheidung über die Trassenführung wurde bislang nicht getroffen. Wenn es neue Erkenntnisse gibt, wird darüber informiert.

Herr Hölck merkt an, dass seit dem heutigen Nachmittag auf der Projekt-Website der TenneT der Vorschlag und die weitere Vorgehensweise veröffentlicht worden ist.

Der Vorschlagskorridor wird als Anlage zum Protokoll beigelegt.

Frau Triepels fragt bezüglich der Kriterien für die Veranstaltungen nach. In der letzten Sitzung wurde nicht abschließend darüber beraten. *Die Kriterien werden als Anlage zum Protokoll beigelegt.*

Durch Herrn Schölermann wird auf den bevorstehenden Angeltag hingewiesen. Die Mittel für den Zuschuss sind im Haushalt enthalten.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.03.2017

(Hans-Jürgen Schuldt)
Vorsitzender

(Kerstin Seemann)
Protokollführerin